

ERICH LICHTENSTEIN VERLAG / WEIMAR

Martha von Zobeltitz

Likum Larum Löffelstiel

Gastronomische Plaudereien

Auf bestem holzfreiem Papier

Mit einer farbigen Umschlagzeichnung
und Illustrationen von H. J. Wagner

[Z]

Wie schon der volkstümliche Titel besagt, handelt es sich um eine Reihe flotter Plaudereien, leicht hingestrichen, wie die allerliebsten Vignetten und Kapitelstücke, mit denen Prof. Wagner das Buch gezeichnet hat. Da ist die Rede von sonderbaren Speisen, die man längst nicht mehr isst, von Latwergen und Kraftsupplein, bei denen der Glaube das beste tat, von unendlich langen und verblüffend kurzen Dinern, friedlichen und kriegsmässigen. Es wird von grossen Männern der Vergangenheit und ihren Köchen erzählt. Wir machen einen lehrreichen Abstecher in das Reich der Speisen mit geschichtlichen Beinamen, in das Austergebiet und die unbegrenzten Möglichkeiten des Gänsebratens. Die groteske Spukgeschichte eines Gespenstermahles bildet den Beschluss. Alles in allem ein Buch, das die Tafelfreunden kennerisch und geniesserisch zu würdigen weiss und dabei die Zusammenhänge von Gaumenkultur und Weltgeschichte anrührt, vergnügt und nachdenklich zugleich.

Broschiert 20.— Mark / gebunden 25.— Mark

Wir liefern gegen bar mit 40%, wenn auf beiliegendem Verlangzetteln bestellt.

Hermann Minjon, Verlagsgef. m. b. H.
Frankfurt a. M. Braubachstraße 25

Vom Beruf des Arztes

von Dr. med. Carl Haeblerlin, Bad Nauheim

Neuer Preis: geb. M. 24.—, netto bar M. 16.80,
wenn bis 30. III. 22 bestellt, mit 40%

Die Deutsche Med. Wochenschrift schrieb über dieses Werk:

Die Aufgabe des Büchleins, das weit mehr bringt, als die 100 Seiten versprechen, ist „auf innere Möglichkeiten hinzuweisen, zu deren Entfaltung ärztliches Sein gelangen kann“. Auf der breiten Basis Kantischer Erkenntnistheorie errichtet der Verfasser sein Gebäude. Wissenschaft, Kunst und tätiges Handeln sind seine Grundpfeiler, das Streben nach Einordnung alles Ärztlichen in die großen Zusammenhänge leitet den Bau. Vergebens wird man platte Nützlichkeiten in dieser prächtigen Schrift eines echten Idealisten suchen, und doch stützt sich alles, was über Krankheit und Krankheitsbild, Handwerkermässiges, Künstlerisches und Seelisches im ärztlichen Handeln gesagt wird, auf klare nüchterne Tatsachen. Prachtvoll ist, was über Optimismus, Freude am Tun des Arztes, Leid, Leiden und Schmerz in diesem Buche steht. Rolle und Aufgabe des Arztes im Staate sind, wenn auch kurz, berücksichtigt, die Wichtigkeit der wirtschaftlichen Kräftigung wird betont, überwiegend beschäftigt sich das Werk mit dem Verhältnis des denkenden und fühlenden, kurz des echten Arztes zum einzelnen Kranken.

Neue Heimatbücher.

[Z]

Soeben erschien:

Bilder aus der Goldenen Mark Duderstadt

vom

Geh. Studienrat Dr. J. Jäger

Studiendirektor a. D.

Mit Federzeichnungen von R. Ohlmer.

:: Preis M. 20.—, netto M. 14.— ::

Der um die eichsfeldische Geschichte so sehr verdiente Gymnasialdirektor Dr. Jäger gibt in obigem Werke, das mit zahlreichen Federzeichnungen ausgeschmückt ist, **Kulturbilder aus einer deutschen Kleinstadt**. Jedem **Freunde alter Städtegeschichte** wird hiermit eine prächtige Gabe geboten.

Ebenso erschien:

Wolf-Löffler

Politische Geschichte des Eichsfeldes

Geb. M. 40.—, netto M. 28.—

Dieses Buch, das bereits 1792 bei Georg Rosenbusch in Göttingen zum ersten Male erschienen ist, war seit langem vergriffen, selten und darum sehr teuer.

Durch die Neubearbeitung dieser einzigen quellenmässigen Darstellung der eichsfeldischen Gesamtgeschichte ist Professor Klemens Löffler den Wünschen seiner Landsleute gerecht geworden.

Räuter unserer früheren Verlagswerke sind bestimmt Abnehmer obiger Neuerscheinungen.

Berlag Aloys Mecke · Duderstadt.